
Paul Kohl

**»Ich wundere mich,
daß ich noch lebe«**

Sowjetische Augenzeugen berichten

Gütersloher Verlagshaus
Gerd Mohn

Inhalt

Einleitung	11
Die Reise	
Brest	24
Kortelisi	38
Bajki	43
Koldicewo	46
Baranowici	49
Lesnaja	53
Groß Prussy	56
Sluzk	59
Minsk	65
<i>Das Getto von Minsk</i>	71
<i>Die Lager und Gefängnisse in Minsk</i>	77
<i>Drosdy</i>	84
<i>Stalag 352</i>	85
Trostenez – das Auschwitz von Belorußland	91
<i>Blagowschtschina</i>	93
<i>Das Lager</i>	95
<i>Sonderkommando 1005-Mitte</i>	96
<i>Schaschkowka</i>	100
Dalwa	104
Chatyn	106
Glubokoje	110
Borisov	113
Kirowski	117
Mogilov	119
Orscha	125
Vitebsk	129
Smolensk	137
Vjasma	150
Gagarin/Gschatsk	153
Rschew	156
<i>Tagebuch der Nina Semjonowa</i>	162
Kalinin	166
Klin	173
Jachroma	176
Istra	177
Moskau	179

Dokumente

1. Nichtangriffsvertrag zwischen Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 23. August 1939. 184
2. Geheimes Zusatzprotokoll vom 23. August 1939 zum Nichtangriffsvertrag zwischen Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken 186
3. Deutsch-sowjetischer Grenz- und Freundschaftsvertrag vom 28. September 1939 187
4. Geheimes Zusatzprotokoll vom 28. September 1939 zum Deutsch-sowjetischen Grenz- und Freundschaftsvertrag 188
5. Militärgeographische Angaben über das Europäische Rußland – Militärische Gesamtbeurteilung 189
6. Aussage von Heinrich M., Angehöriger des 307. Polizeibataillons. . . 190
7. Aussage eines Angehörigen der 3. Kompanie des 307. Polizeibataillons über seine Verweigerung, an einer Exekution in Brest teilzunehmen. 193
8. Ereignismeldungen UdSSR 193
9. Auszug aus einem Plakat, auf dem die Wehrmacht zur Registrierung der ortsansässigen Juden aufrief 197
10. Lagebericht für den Monat Oktober 1942 des Gendarmerie-Gebietsführers von Brest-Litowsk über die Räumung des Gettos. 198
11. Der Angehörige der Polizeikompanie »Nürnberg«, Ernst Westermacher, berichtet über die Erschießung von Kindern aus dem Brestler Getto. 199
12. Einsatzbefehl des 3. Bataillons des 15. Polizeiregiments zur Vernichtung der Dörfer Borki, Zablocie, Borysowka und Kortelisi 200
13. Aus dem Kriegstagebuch des 3. Bataillons des 15. Polizeiregiments . . 201
14. Aus dem Erfahrungsbericht des stellvertretenden Führers der 10. Kompanie des 3. Bataillons des 15. Polizeiregiments über die Vernichtung der Ortschaft Borky in der Zeit vom 22. 9.–26. 9. 42 . . 203
15. Schreiben des Generalkommissars von Weißrußland, Wilhelm Kube, an den Reichskommissar für das Ostland, Hinrich Lohse, vom 31. Juli 1942 205
16. Schreiben des Gebietskommissars von Sluzk, Heinrich Carl, an den Generalkommissar von Weißrußland in Minsk, Wilhelm Kube, in dem er sich über das brutale Vorgehen des 11. Polizeibataillons gegen die Sluzker Juden am 27. und 28. Oktober 1941 beschwert (Auszug). 207
17. Befehl des Kommandeurs der Sicherheitspolizei und des SD Weißruthenien, SS-Obersturmbannführer Strauch, vom 5. Februar 1943 über die Räumung des Gettos von Sluzk 210
18. Aussage des Angehörigen der KdS/BdS-Dienststelle Minsk, Abt. IV, Adolf Rube, über seine Beteiligung bei der Räumung des Gettos von Sluzk am 8. Februar 1943. 211

19. Abschlußbericht des Stadtkommissars von Minsk, Becker (nach der Flucht in Forbach, Schwarzwald), vom 27. Juli 1944 an den Generalkommissar von Weißruthenien, Kurt von Gottberg (nach der Flucht in Bielitz, südl. von Kattowitz), über die Räumung der Stadt Minsk am 2./3. Juli 1944	213
20. Meldung über eine Großrazzia in Minsk Ende April 1943	216
21. Anordnung der Feldkommandantur vom 19. Juli 1941 zur Errichtung des Gettos von Minsk	218
22. Bericht des Ministerialrats Xaver Dorsch an den Minister für die besetzten Ostgebiete, Alfred Rosenberg, über das Zivilgefangenenlager in Minsk	220
23. Schreiben des Verwalters des Minsker Gerichtsgefängnisses Guenther vom 31. Mai 1943 an den Generalkommissar von Weißrußland, Wilhelm Kube	221
24. Schreiben an den Leiter der Gruppe II D im Reichssicherheitshauptamt Berlin, SS-Obersturmbannführer Walter Rauff, zuständig für die technische Weiterentwicklung der Gaswagen	222
25. Aussage des Gaswagenfahrers SS-Hauptscharführer Haßler	225
26. Aus den Tätigkeitsberichten des SS-Unterscharführers Arlt.	227
27. Aussage des Leiters der Abt. IV (Exekutive) des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD Minsk, Georg Heuser, über die Erschießungen in Blagowschtschina	229
28. Aussage des Angehörigen der Abt. IV des KdS/BdS Minsk, Johann Paul Rumschewitsch, über die Exekutionsstätte Blagowschtschina bei Trostenez	230
29. Aus dem Bericht »Minsk – Im Lager der deutschen Juden« von Karl Loewenstein	232
30. Bericht des SS-Untersturmführers Becker an SS-Obersturmbannführer Walter Rauff im Reichssicherheitshauptamt, Berlin	233
31. Aussage des Leiters des Arbeitskommandos des Sonderkommandos 1005-Mitte in Trostenez, Adolf Rube, über die Verbrennung von Juden bei lebendigem Leib an der Enterdungsstelle Blagowschtschina Anfang November 1943.	234
32. Aussage des Angehörigen der Schutzpolizei und des Bewachungskommandos der Leichenverbrennungsstätte in Blagowschtschina, Konrad Mütze	235
33. Aussage des Angehörigen der Minsker BdS-Dienststelle, Friedrich Golke, über die Exekutionsstätte Schaschkowka beim Lager Trostenez	238
34. Schreiben an den SS- und Polizei-Gebietsführer von Borisov über die Vernichtung des Dorfes Chatyn	239
35. Bericht des Angehörigen des Abwehrkommandos B, Soennecken, vom 24. Oktober 1941 über die Judenerschießungen bei der Räumung des Gettos von Borisov vom 20. bis 21. Oktober 1941	240

36. Aussage von Generalmajor Gottfried von Erdmannsdorff, Kommandant des Festen Platzes Mogilov, am 17. Januar 1946 während des Minsker Prozesses	243
37. Aussage des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD von Orscha, Hans Hermann Koch, am 17. Januar 1946 im Minsker Prozeß	245
38. Mitteilung der Außerordentlichen Staatlichen Kommission über die Liquidierung von Kriegsgefangenen und Zivilisten in Smolensk und Umgebung von Juli 1941 bis September 1943 (Auszug)	246
39. Mitteilung der Außerordentlichen Staatlichen Kommission über die Zerstörung und Ausplünderung der Stadt Smolensk (Auszug).	247
40. Bericht des Lagerkommandanten des Dulag 240 (Smolensk) vom 25. Oktober 1941 (Auszug)	248
41. Befehl zur Zerstörung beim Rückzug der deutschen Truppen vom 7. September 1943	249
42. Befehl der 281. Sicherungsdivision vom 16. Juli 1943 über den zwangsweisen Einsatz der Zivilbevölkerung zum Minenräumen	249

Anhang

Anmerkungen	252
Abkürzungsverzeichnis	279
Literaturverzeichnis	291

Wolfram Wette

Sowjetische Erinnerungen an den deutschen Vernichtungskrieg	295
Nachwort	316
Quellen- und Bildnachweis	318